

Goldener Violinschlüssel an Arno Jehli



Erlebnisbericht von Annalies Studer.

Vor einer grossen, illustren Gästeschar durfte sich der 68-jährige Bündner Arno Jehli, Komponist, Akkordeonist, Schwyzerörgeler und Kapellmeister, den Goldenen Violinschlüssel ans Revers heften lassen. Die würdige Verleihungsfeier fand am Samstag, 13. Oktober im Forum Ried in Landquart statt.



Der Aufmarsch zur Verleihungsfeier war diesmal aussergewöhnlich gross, denn nebst den Mitgliedern des Vereins Goldener Violinschlüssel, den Ehrengästen aus Politik, Wirtschaft und Verbänden erwiesen auch zahlreiche Fans dem neuen Preisträger die Ehre. Der bekannte und überaus beliebte Musiker Arno Jehli wird nämlich von einem grossen Fanklub getragen.

So haben auch Mitglieder aus dem Fanklub bei der Organisation des Anlasses, der in zwei Teile gegliedert war, mitgewirkt. Am Nachmittag fand die Verleihungsfeier mit Festakt statt, am Abend wurde zur grossen Volksmusik-Gala mit rund 150 Mitwirkenden eingeladen. Über 600 Personen nahmen teil und füllten den Saal Marschlins im Forum Ried bis auf den letzten Platz.

Vielfalt in Wort und Musik

Den Festakt eröffnete die Musikgesellschaft Union Chur unter der Leitung von Jürg Gysin mit dem «Goldener Violinschlüssel-Marsch» von Heidi Bruggmann, arrangiert von Werner Horber. Der Präsident des Vereins Goldener Violinschlüssel, Walter Näf, durfte zum Festakt zahlreiche prominente Gäste, darunter Alt Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf, herzlich begrüssen. Ein besonderer Willkommgruss galt dem geehrten Arno Jehli, den bisherigen Violinschlüsselträgern, den Mitgliedern des Vereins sowie der Familie und den Freunden und Fans des Preisträgers. Walter Näf durfte darauf an den versierten Moderator und langjährigen Musikwelle-Redaktor Beat Tschümperlin übergeben. Dieser führte mit viel Fachkenntnis durch die Feier und durfte musikalische Beiträge vom «Berner Örgeliplausch», den «Bergüner Ländlerfunde», der Kapelle «Echo vom Tödi», der «Lenglerkapelle Saas und den «Davoser Ländlerfründe» ankünden. Nicht fehlen durfte natürlich die legendäre Kapelle Oberalp, deren Kapellmeister Arno Jehli seit 50 Jahren ist. Die Formationen sorgten für eine gediegene musikalische Umrahmung der Verleihungsfeier.





Goldener Violinschlüssel

Volksmusik bereichert und lebendig gemacht

Kein Geringerer als Ständerat Dr. Martin Schmid hielt die Laudatio für Arno Jehli. Er zitierte zum Anfang Peter Bichsel: «Musik schlägt einem die Wörter aus den Händen, sie macht sprachlos». Doch als heutiger Redner sei er nicht sprachlos, sagte Schmid, und gerne halte er die Laudatio für Arno, zu dem er eine enge Beziehung habe. Der Preis, den Arno Jehli heute erhalte, sei das Tüpfchen auf dem i, freute sich der Laudator. Arno und sein musikalisches Schaffen seien seit Jahrzehnten weit herum bekannt. «Du hast die Volksmusik bereichert und lebendig gemacht», lobte Schmid. Jehli lasse sich begeistern von allen Musikstilen, kenne keine Berührungängste und liebe musikalische Experimente. Ständerat Schmid sagte, er schätze den Preisträger aber auch als bescheidenen, ruhigen und disziplinierten Menschen. Die Laudatio, gespickt mit humorvollen Anekdoten, beleuchtete den Menschen und Musiker Arno Jehli hervorragend und brachte sein frohes und bescheidenes Wesen jenen näher, die ihn noch nicht so gut kannten.

Grosse Honoration für einen beliebten Musiker

Im Anschluss an die gehaltvolle Laudatio durfte sich Arno Jehli von Vorstandsmitglied Wally Schneider (stellvertretend für Dani Häusler, dem letztjährigen Preisträger) die Goldene Nadel ans Revers heften lassen. Das Publikum ehrte den neuen Träger des Goldenen Violinschlüssels mit einer Standing Ovation. Die Zentralpräsidentin des Verbandes Schweizer Volksmusik, Ursula Haller, gratulierte ihm Namen des Verbandes. Sie sei ungeheuer stolz auf ihn, er habe die Volksmusik populärer gemacht, sagte sie und dankte ihm für sein immenses Schaffen für die Volksmusik. «Niemand hätte ich gedacht, dass ich diese hohe Auszeichnung jemals erhalten würde, das ist eine grosse Ehre für mich», sagte Arno Jehli in seinem Schlusswort. Schmunzelnd verriet er, dass er bestimmt der erste Preisträger sei, der keine Notenkenntnisse habe. Er bedankte sich vorab bei seiner ebenfalls anwesenden Mutter, die ihm die erste Handorgel schenkte, bei allen, die ihn in seinem Musikerleben begleitet haben und allen, die zum guten Gelingen der Verleihungsfeier beitrugen.



Abschluss mit Volksmusik Gala-Abend

Während die Gäste einen Aperó genossen, nahmen die anwesenden Violinschlüsselträger, die Ehrenmitglieder und Vorstandsmitglieder des Vereins Goldener Violinschlüssel den Geehrten in den Kreis der Violinschlüsselträger auf. Danach durfte ein fein zubereitetes Festbankett genossen werden. Mit dem Volksmusik Gala-Abend, der um 20 Uhr begann, folgte ein zweiter Höhepunkt an diesem Tag. Die rund 150 Mitwirkenden Musikantinnen und Musikanten, Trachtenleute, Jodlerinnen und Jodler sorgten für einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Abend, der mit dem überraschenden Auftritt der Dudelsack-Formation Happy-Pipers aus Luzern, zusammen mit der Kapelle Oberalp, fulminant beendet wurde.